

Tagung der Tierschutzombudsstelle Steiermark „Nutztierhaltung – Quo vadis?“

WO?

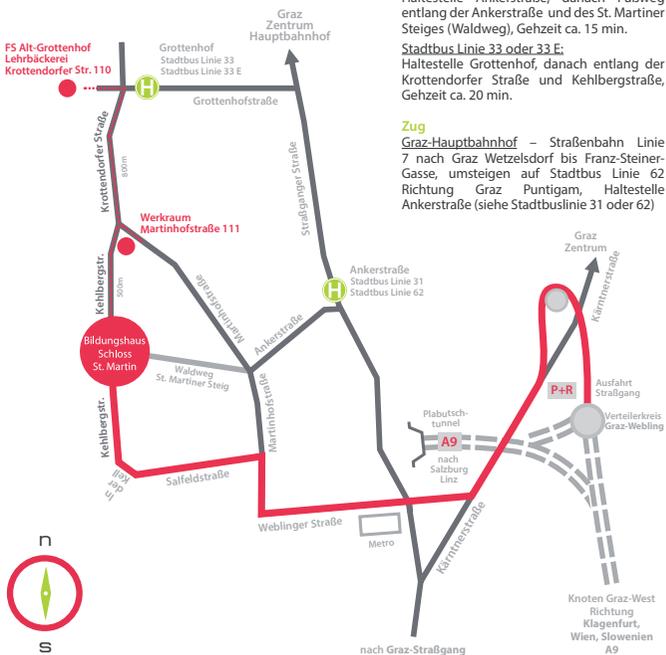
Bildungshaus Schloss St.Martin
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Kontakt: +43 316 28 36 55
st.martin@stmk.gv.at

Kostenlose Parkmöglichkeit vor Ort vorhanden

WANN?

4. Oktober 2016, 9 – 17 Uhr

SCHLOSS-LAGEPLAN



Mit dem Auto
Schloss St. Martin
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Navigationskoordinaten:
47.038018,15.388485

Nutztierhaltung – Quo vadis?

Einladung zur
Tagung der
Tierschutzombudsstelle Steiermark
am 4. Oktober 2016
im Bildungshaus Schloss St. Martin

Nutztierhaltung – Quo vadis?

am 4. Oktober 2016 im großen Saal des Bildungshauses
Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

- 08:30 Uhr: Anmeldung und Registrierung
- 09:00 – 09:20 Uhr: Begrüßung durch Landesrat Anton Lang und
Tierschutzombudsfrau Dr.ⁱⁿ Barbara Fiala-Köck
- Moderation des Vormittages und Vorstellung der Vortragenden
durch Prof. Dr. Rudolf Winkelmayr, Dipl.ECVPH*
- 09:20 – 09:55 Uhr: Univ. Prof. Dr. Herwig Grimm (Veterinärmedizinische Universität
Wien, Messerli Forschungsinstitut): „Mitgeschöpfe oder
lebendiger Rohstoff? Zur Ethik in der Nutztierhaltung“
- 09:55 – 10:30 Uhr: Univ. Prof. Dr.ⁱⁿ Ute Knierim (Fachgebiet Nutztierethologie und
Tierhaltung, Universität Kassel, Witzenhausen): „Leitlinien für
eine gesellschaftlich akzeptierte Nutztierhaltung im Jahr 2030“
- 10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause**
- 11:00 – 11:35 Uhr: Univ. Prof. Dr. Achim Spiller (Department für Agrarökonomie
und Rurale Entwicklung, Marketing für Agrarprodukte und
Lebensmittel, Georg-August-Universität Göttingen): „Tierwohl
aus der Sicht des Marketings. Wer soll das alles bezahlen?“
- 11:35 – 12:10 Uhr: Univ. Prof. Dr. Josef Troxler (Veterinärmedizinische Universität
Wien, Institut für Tierhaltung und Tierschutz): „Notwendigkeit
der Eingriffe bei landwirtschaftlichen Nutztieren“
- 12:10 – 13:10 Uhr: Mittagspause**
- Moderation des Nachmittags und Vorstellung der Vortragenden
durch Tierschutzombudsfrau Dr.ⁱⁿ Barbara Fiala-Köck*
- 13:10 – 13:45 Uhr: CVO Dr. Ulrich Herzog (Bundesministerium für Gesundheit):
„Tierschutzstrategie in Österreich und in der EU“
- 13:45 – 14:20 Uhr: Veterinärdirektor Hofrat Dr. Peter Wagner (Steiermärkische
Landesregierung, Abteilung 8 Wissenschaft und Gesundheit;
Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement) „Was kann
der Vollzug für den Tierschutz in der Nutztierhaltung leisten?“
- 14:20 – 14:50 Uhr: Kaffeepause**
- 14:50 – 15:25 Uhr: Univ. Prof. Dr. Christoph Winckler (Universität für Bodenkultur,
Wien, Institut für Nutztierwissenschaften) „Ansätze zur
Verbesserung des Tierwohls im Praxisbetrieb“
- 15:25 – 16:00 Uhr: Dr. Jörg Altemeier (Leiter Bereich Tierschutz und Forschung bei
Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG, Deutschland) „Was kann
ein Schlachthof hinsichtlich der Umsetzung der Tierschutz-
erwartungen der Gesellschaft leisten?“
- 16:00 – 16:35 Uhr: Michael Hartl (United Creatures): „Eckpfeiler für die
Entwicklung einer zukunftsfähigen Nutztierhaltung“
- 16:35 Uhr: Zusammenfassung durch Tierschutzombudsfrau
Dr.ⁱⁿ Barbara Fiala-Köck

** Die Veranstaltung wird im Sinne der Bildungsordnung der Österreichischen
Tierärztekammer mit insgesamt 6 Bildungsstunden anerkannt.*